



Platz sechs bei den Deutschen Meisterschaften über 800 Meter in neuer persönlicher Bestzeit: Bianca Prokopowicz.

## Leichtathletik

### **DM: Bianca Prokopowicz mit größtem Erfolg ihrer Karriere**

Es war der bisher größte sportliche Erfolg ihrer Karriere: TSV-Läuferin Bianca Prokopowicz hat bei den Deutschen Meisterschaften in Leipzig den sechsten Platz über 800 Meter erreicht – in deutlicher neuer persönlicher Bestzeit von 2:09,24 Minuten. In gewisser Weise war dieser Erfolg ausgleichende Gerechtigkeit, denn bei den nationalen Titelkämpfen vor einem Jahr. Damals scheiterte Bianca Prokopowicz wegen einer Regeländerung bereits im Vorlauf. Lediglich die drei Vorlaufsieger und drei Zeitschnellsten kamen ins Finale. Sie war zwar unter den schnellsten sechs, musste aber der langsameren Rebekka

Ackers (Bayer Leverkusen) den Vortritt lassen, weil diese ihren Vorlauf gewonnen hatte. In diesem Jahr in Leipzig war die Regel wieder anders: In drei Vorläufen kamen jeweils die ersten beiden Läuferinnen weiter - und nun blieb Rebekka Ackers auf der Strecke. Die TSV-Athletin wurde in 2:13,10 Minuten Zweite und kam weiter. Im Finale blieb die 800-Meter-Läuferin dann erstmals unter 2:10 Minuten.

Das nächste Ziel für Bianca Prokopowicz ist klar: Sie will nach Berlin! Dort finden im Sommer die deutschen Freiluft-Meisterschaften statt. Noch nie konnte sie sich dafür bisher qualifizieren. Die Norm liegt bei 2:10 Minuten. Dass sie diese Zeit durchaus draufhat, hat sie bei den Titelkämpfen in Leipzig eindrucksvoll bewiesen.

## Lena Spindler mit neuer Bestzeit bei Jugend-DM

Mit einem echten Erfolgserlebnis kehrte auch Lena Spindler von der Deutschen Jugendmeisterschaft in Sindelfingen zurück. Die U20-Sprinterin hatte mit dem Erreichen des Halbfinals und neuer Bestzeit (um sieben Hundertstel) von 7,84 Sekunden über 60 Meter alle ihre Ziele erreicht. In den Zwischenlauf kam auch Hürden-Sprinter Felix Klecker, der seine Bestzeit von 8,29 Sekunden egalisierte.

## Goldmedaille für Speerwerfer Lars Köhler

Starke Ausbeute für die Senioren-Leichtathleten des TSV SCHOTT bei der Deutschen Hallenmeisterschaft in Halle. Die Goldmedaille im Speerwurf der M50 gewann Lars Köhler mit 54,26 Metern. Vereinskollege Helmut Hessert (M70) holte Silber im Speerwurf mit der Weite von 38,56 Metern. Tanja Wittmann lief in der W35 zu Silber über 800 Meter in 2:28,11 Minuten.

  
**AUFSTEHEN FÜR'S  
RUNNING TEAM**

 MELDE DICH FÜR EINEN 12-WOCHEN LAUFKURS AN

 LERNE VON DEINEN TRAINERN WIE MAN GESUND LÄUFT

 LASS DIE KURSGEBÜHR VON DEINER KRANKENKASSE  
BEZUSCHUSSEN

tsvschott@runningteam@gmail.com  
<https://tsvschott.de/leichtathletik/running-team>



## Tanzen

### TSV-Tanzgruppen begeistern in der Mainzer Fastnacht



Höhepunkt der Kampagne: Der Auftritt von „FANTASY“ bei der Sitzung „Mainz bleibt Mainz“.

Die Tanzgruppen des TSV SCHOTT waren auch in diesem Jahr wieder in der Mainzer Fastnacht aktiv und haben unseren Verein bestens präsentiert. Die Showtanzgruppe „FANTASY“ (Leitung Karin und Simone Carra) tritt seit vielen Jahren bei den Sitzungen der „Eiskalten Brüder Gonsenheim“ sowie beim Mainzer Carnevalverein (MCV) auf. In dieser Kampagne zeigte die Formation eine „Reise durch Afrika“, auf der sie afrikanische Krieger, wilde Tiere und Voodoo-Tänzer – eingebunden in eine spektakuläre Schwarzlichtszene – tänzerisch und akrobatisch darstellten. Die 20 Tänzerinnen und sechs Tänzer verzauberten ihr Publikum wie jedes Jahr mit einer spektakulären Show und ernteten auf jeder Sitzung bereits beim Schlusstanz standing ovations. Höhepunkt der Kampagne war ein erneuter Auftritt bei der Fernsehsitzung „Mainz bleibt Mainz“. Hier durfte „FANTASY“ zwar nur eine sehr stark gekürzte Version der Show präsentieren, trotz allem waren unsere Tänzerinnen und Tänzer sehr stolz und glücklich, dabei gewesen zu sein.

Unsere Jugend-Showtanzgruppe „FAIRYTALE“ unter der Leitung von Mona Blettgen und Stephanie Brenken hatte in diesem Jahr ihre zwölfte Kampagne als fester Programmpunkt bei den Sitzungen der „Eiskalten Brüder“. Mit ihrem Showtanz „Eiskalt“ nahmen sie das begeisterte Publikum über Sibirien vorbei an Pinguinen und Eisbären mit bis zu den Eisbergen am Nordpol. Die Mädchen freuen sich nun auf die kommenden Turniere und auch schon ein bisschen auf das Training für den neuen Tanz.

Beide TSV-Gruppen treten am Samstag, 6. April 2019, beim Showtanzturnier in Ingelheim vor einer professionellen Jury auf. Fans sind herzlich willkommen!

Anmeldungen zum Probetraining in beiden Gruppen ist über die jeweiligen Trainerinnen ab April 2019 möglich!

„FANTASY“: Mindestalter 22 Jahre, fortgeschrittene Kenntnisse in Tanz und/oder Akrobatik erforderlich! E-Mail: [karin@fantasy-dance.de](mailto:karin@fantasy-dance.de)

„FAIRYTALE“: Mindestalter 14 Jahre, tänzerische Vorkenntnisse erwünscht.

E-Mail: [Youngsters\\_tsv@gmx.de](mailto:Youngsters_tsv@gmx.de)

**Karin Carra (Abteilungsleiterin Tanz)**



Begeisterte das Publikum mit ihrem Showtanz „Eiskalt“: Die TSV-Tanzgruppe „FAIRYTALE“

**GG**  
**GG**

**GOLD**  
**IMMOBILIEN**

## Fußball

### Oberliga: Die Aufstiegsplätze bleiben in Reichweite

Das 1:1 (0:1) gegen den seit 16 Spielen ungeschlagenen Tabellenfünften TuS Koblenz war der erste Punkt für die Fußballer des TSV SCHOTT nach der Winterpause und gleichzeitig eine starke Reaktion des Teams von Cheftrainer Sascha Meeth nach den Auftaktniederlagen bei Eintracht Trier (1:3) und gegen TuS Mechttersheim (1:2).

So war der Coach mit dem Auftreten seiner Elf auch zufrieden: „Wie wir gegen die wohl derzeit stärkste Mannschaft der Liga aufgetreten sind, hat mir gefallen“, so Meeth. „Wir hätten das Spiel allerdings gewinnen müssen.“ Doch ließen die Gastgeber auf dem Mombacher Kunstrasen in einer dominierenden Anfangsphase zwei dicke Torchancen ungenutzt. Stattdessen durften nach neun Minuten die Gäste aus Koblenz jubeln. „Da waren wir in den entscheidenden Zweikämpfen einfach zu mimosenhaft“, monierte der Coach. Doch habe seine Mannschaft das immerhin schon besser gemacht als in den beiden Partien zuvor. Nach der Pause waren die Gastgeber fast permanent in Ballbesitz. Die logische Folge: der 1:1-Ausgleich in der 69. Minute durch Janek Ripplinger nach Vorlage von Jost Mairose. Am Ende hatte der TSV einen Punkt geholt gegen einen Gegner, der zuletzt seit 369 Minuten ohne Gegentor geblieben war. „Das stimmt optimistisch für die nächsten Wochen“, so Meeth. So gut im Spielrhythmus sorgte dann die Absage des Auswärtsspiels beim Tabellenvorletzten SC 07 Idar-Oberstein (angesetzt für Samstag, 16. März 2019) für reichlich Ärger bei den SCHOTT-Verantwortlichen. Grund war die angebliche Unbespielbarkeit des örtlichen Kunstrasenplatzes, am gleichen Tag wurde darauf allerdings ein A-Juniorenspiel des SC ausgetragen. Nachgeholt werden soll die Partie in Idar-Oberstein nun am Mittwoch, 27. März 2019, um 20 Uhr. Eine Auswärtsfahrt unter der Woche mit spätem Anpfiff – ein weiteres Ärgernis für den TSV SCHOTT.

**Nächstes Heimspiel: Sonntag, 24. März 2019, 15 Uhr, gegen den VfB Dillingen (Kunstrasenplatz TSV SCHOTT)**



**BüroBedarf Becker**  
An der Fahrt 9 · 55124 Mainz  
Tel.: 06131 / 62998-0  
Fax: 06131 / 62998-20  
eMail: [info@bbbecker.de](mailto:info@bbbecker.de)  
[www.bbbecker.de](http://www.bbbecker.de)



## Regionalliga-Frauen: Dem Spitzenreiter auf den Fersen



In der 40. Minute auf dem Weg zum 2:0 gegen den 1. FFC Montabaur: Franziska Bohrer vom TSV SCHOTT (rechts).

Mit dem vierten Sieg in Folge bleiben die Regionalliga-Fußballerinnen des TSV SCHOTT dem Spitzenreiter SG 99 Andernach dicht auf den Fersen. Da die SG das Spitzenspiel gegen TuS Issel deutlich mit 5:0 gewann, bleibt das Team von Coach Marcello Muzio mit dem 3:0 (2:0)-Heimerfolg über den 1. FFC Montabaur weiterhin einen Punkt hinter dem Tabellenführer. Gegen die Westerwälderinnen hatten die TSV-Frauen nur wenige Torchancen, nutzen diese aber effektiv. Der erste Schuss nach 22 Minuten landete direkt im Netz: Michèle Sarah Schmitt traf nach Pass von Romy Gajdera. Nach einem Ballverlust der Gäste vor dem eigenen Strafraum war Franziska Bohrer in der 40. Minute zur Stelle und erhöhte auf 2:0. Nach der Pause verlief die Partie auf der Mombacher Bezirkssportanlage ausgeglichen, bis Jana Loeber kurz vor Schluss mit dem 3:0 (85.) die Partie endgültig für die Gastgeberinnen entschied. Mit der ersten Hälfte war Coach Marcello Muzio demnach auch zufrieden, mit der Leistung seines Teams nach der Pause eher nicht. Das Saisonziel Meisterschaft haben die SCHOTT-Frauen aber weiterhin fest im Blick.

**Nächstes Heimspiel: Sonntag, 31. März 2019, 14 Uhr, gegen den SC 13 Bad Neuenahr**

## Kegeln

### Schott-Frauen bleiben in der Zweiten Bundesliga

Die Keglerinnen des TSV SCHOTT bleiben in der Zweiten Bundesliga Süd-West. In einer spannenden Heimpartie zum Saisonfinale erreichten die TSV-Frauen ein 4:4 gegen den KV Liedolsheim. In der Endabrechnung bedeutete dies Platz sechs in der Tabelle und damit den Klassenverbleib.

Vor allem Dank der herausragenden Leistung von Martina Orth-Helbach reichte es am Ende zum Unentschieden gegen den KV Liedolsheim. Die deutsche Rekordhalterin gewann ihr Duell mit 659 Kegeln und nahm ihrer Gegnerin damit 163 Kegel ab. Das war am Ende spielentscheidend, weil der TSV dadurch die Gesamtzahl der Kegel für sich entschied, obwohl die Gastgeberinnen nur zwei der sechs Duelle gewannen. Den zweiten Erfolg für den TSV SCHOTT landete Melanie Helbach.



Informationen über das Sportgeschehen beim TSV SCHOTT Mainz unter [www.tsvschott.de](http://www.tsvschott.de)

Redaktion: Silke Wernet, [silke.wernet@tsvschott.de](mailto:silke.wernet@tsvschott.de)

Verantwortlich: Till Pleuger, [till.pleuger@tsvschott.de](mailto:till.pleuger@tsvschott.de)



# MAILAND

**ODER**

# MADRID?

**HAUPTSACHE FUSSBALL!**

**OHNE WETTSCHHEIN  
AN DER KASSE SPIELEN**



 **LOTTO**  
Rheinland-Pfalz

**Spielteilnahme ab 18 Jahren. Sportwetten können süchtig machen.**  
Nähere Informationen unter [www.oddset.de](http://www.oddset.de). Hotline der BzGA: 0800 1 372 700 (kostenlos und anonym).